Beginn: 18:00 Uhr
 Ende: 18:50 Uhr

Sitzung-Nr: 02/sr/014/2005
 WP.: 2004/2009

NIEDERSCHRIFT

über die am 14.12.2005 im großen Sitzungssaal des Rathauses der Stadt, Hauptstraße 20, 76855 Annweiler am Trifels stattgefundene 14. Sitzung des Stadtrates der Stadt Annweiler am Trifels

Zeit, Ort und Tagesordnung wurden am 07.12.2005 öffentlich bekannt gemacht (§ 34 Abs. 6 GemO)
 Alle Ratsmitglieder wurden am 05.12.2005 schriftlich eingeladen.
 Gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder gemäß § 29 GemO: 23
 Zahl der Beigeordneten: 2, stimmberechtigte Beigeordnete: 2

Zu Beginn der Sitzung waren anwesend:

Stadtbürgermeister

Wollenweber, Thomas	
---------------------	--

Erster Beigeordneter und Ratsmitglied

Hierschbiel, Thomas	
---------------------	--

Beigeordnete und Ratsmitglied

Zimmerle, Gisela Monika	
-------------------------	--

Ratsmitglieder

Ehrhardt, Marion	
------------------	--

Huber, Christiane	
-------------------	--

Seyfried, Benjamin	
--------------------	--

Sobiesinsky, Hans-Erich	
-------------------------	--

Wollenweber, Elizabeth	ab 18.17 Uhr zu Top 5.2
------------------------	-------------------------

Berberich, Martin	bis 18:50 Uhr (nach Ende des öffentlichen Teils)
-------------------	--

Kühlmeyer, Oliver	
-------------------	--

Lang, Bernhard	
----------------	--

Paul, Felicitas	
-----------------	--

Emanuel, Karl-Heinz	
---------------------	--

Fette, Hans-Joachim	
---------------------	--

Mann, Ulrich	
--------------	--

Littig-Armann, Ute	ab 18.19 Uhr zu TOP 6
--------------------	-----------------------

Verwaltung

Götten, Dieter	
----------------	--

Klos, Frank	
-------------	--

Krause, Peter	
---------------	--

Schriftführer

Schilling, Conny	
------------------	--

Abwesend:

Ratsmitglieder

Achtermann, Birgit	Entschuldigt
--------------------	--------------

Becker, Marco	Entschuldigt
---------------	--------------

Flickinger, Friedrich	Entschuldigt
-----------------------	--------------

Kaiser, Franz	Entschuldigt
---------------	--------------

Rillmann, Gert	Entschuldigt
----------------	--------------

Straßner, Emil	Entschuldigt
----------------	--------------

Dr. Schulz, Viktor	Entschuldigt
--------------------	--------------

Tagesordnung:**A. Öffentlicher Teil**

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Feststellung der Jahresrechnung 2004 der Stadtwerke und Beschluss über die Verwendung der Gewinne
Vorlage: 02/111/VI/051/2005
- 3 Beratung und Beschlussfassung Allgemeine Stromtarife ab 01. Januar 2006
Vorlage: 02/106/VI/049/2005
- 4 Beratung und Beschlussfassung -Sondertarife- ab 01. Januar 2006 -Änderung
Vorlage: 02/110/VI/050/2005
- 5 Bebauungsplanverfahren "In den Bruchwiesen" 2. Änderung im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB
 1. Aufstellungsbeschluss gem. § 2 BauGB
 2. Billigung des Planentwurfes
 3. Beschlussfassung über die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB
 4. Beschlussfassung über die Offenlage gem. § 3 Abs. 2 BauGB
 Vorlage: 02/099/IV/139/2005
- 6 Beratung und Beschlussfassung über Parkregelungskonzept für die Stadt Annweiler am Trifels
- 7 Anträge / Anfragen
- 8 Informationen

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die Sitzung. Einwände gegen die Niederschrift der letzten Sitzung wurden keine erhoben.

1 Einwohnerfragestunde

Es lagen keine Fragen von Einwohnern vor.

2 Feststellung der Jahresrechnung 2004 der Stadtwerke und Beschluss über die Verwendung der Gewinne
Vorlage: 02/111/VI/051/2005

Die Bilanzen der Stadtwerke Annweiler am Trifels für 2004 wurden vom Stadtbürgermeister erläutert. Die Jahresrechnung 2004 ist durch den Stadtrat festzustellen.

Die Bilanzen der Stadtwerke Annweiler am Trifels per 31.12.2004 schließen in Aktiva und Passiva ab:

a) beim Elektrizitätswerk mit	3.865.212,21 €
b) beim Wasserwerk mit	<u>4.426.523,31 €</u>
	<u>8.291.735,52 €</u>

Die Erfolgsrechnungen für 2004 zeigen folgende Ergebnisse:

a) Elektrizitätswerk

Umsatzerlöse	2.695.948,46 €
+ aktivierte Eigenleistungen	33.544,54 €
	2.729.493,00 €
./. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie bezogene Waren	<u>1.257.313,34 €</u>
Rohhertrag	1.472.179,66 €
+ übrige Erträge	<u>208.901,21 €</u>
	1.681.080,87 €
./. übrige Aufwendungen	<u>1.459.862,28 €</u>
Jahresgewinn	<u>221.218,59 €</u>

b) Wasserwerk

Umsatzerlöse	1.219.820,89 €
+ aktivierte Eigenleistungen	4.758,83 €
	1.224.579,72 €
./. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie bezogene Waren	63.853,28 €
Rohertrag	1.160.726,44 €
+ übrige Erträge	173.945,13 €
	1.334.671,57 €
./. übrige Aufwendungen	1.259.461,68 €
Jahresgewinn	<u>75.209,89 €</u>

c) Jahresgewinn Stadtwerke296.428,48 €

Die Wirtschaftsgrundsätze gemäß § 90 GemO in Verbindung mit den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften (MinBl. 1979 f.) wurden bei den Stadtwerken voll erfüllt, da der Mindestgewinn, die darauf entfallenden Steuern und die laufenden Konzessionsabgabe erwirtschaftet wurden.

Laut Bericht des Wirtschaftsprüfers wird festgestellt, dass gemäß § 4 Absatz 3 in Verbindung mit Absatz 1 Ziffer 3 der Landesverordnung über die Prüfung kommunaler Einrichtungen vom 22.07.1991 (GVBl. Rhld.-Pfalz vom 29.08.1991) im wesentlichen die wirtschaftlichen Verhältnisse geordnet sind und die Geschäftsführung keinen Anlass zu Beanstandungen gibt.

Der Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers ist als Anlage beigelegt.

2.1 Der Stadtrat beschloss einstimmig, den Jahresgewinn des Betriebszweiges Elektrizitätswerk in Höhe von 221.218,59 € und den Jahresgewinn des Betriebszweiges Wasserversorgung in Höhe von 75.209,89 € insgesamt 296.428,48 € der Allgemeinen Rücklage zuzuführen.

2.2. Der Jahresabschluss der Stadtwerke zum 31.12.2004 mit einer Bilanzsumme von 8.273.006,52 € und einem Bilanzgewinn von 296.428,48 € wurde in der vorliegenden Form einstimmig festgestellt.

3 Beratung und Beschlussfassung Allgemeine Stromtarife ab 01. Januar 2006 Vorlage: 02/106/VI/049/2005

Der Stadtbürgermeister übergab das Wort Herrn Werkdirektor Götten. Dieser erläuterte folgenden Sachverhalt:

Die MANUS GmbH, Landstuhl, hat für die A-Gemeinden zum 01. Januar 2006 neue Allgemeine Stromtarife für

Haushalt und Landwirtschaft und
gewerblichen, beruflichen und sonstigen Bedarf

beim Wirtschaftsministerium beantragt.

Gegenüber den bisherigen Strompreisen ergeben sich **folgende Änderungen:**

Arbeitspreis / Verbrauchspreis

<u>Haushalt und Landwirtschaft</u>	<u>bisher</u>		<u>neu ab 01.01.2006</u>	
	<u>netto</u>	<u>brutto</u>	<u>netto</u>	<u>brutto</u>
ohne Leistungsmessung	13,80 ct/kWh	16,01 ct/kWh	14,65 ct/kWh	16,99 ct/kWh
mit 96-h-Leistungsmessung	12,30 ct/kWh	14,27 ct/kWh	12,60 ct/kWh	14,62 ct/kWh
mit ¼-h-Leistungsmessung	12,30 ct/kWh	14,27 ct/kWh	12,60 ct/kWh	14,62 ct/kWh
Niedertarif	10,90 ct/kWh	12,64 ct/kWh	11,80 ct/kWh	13,69 ct/kWh
96-h-Jahresleistungspreis	0,96 €/Lw	1,11 €/Lw	1,23 €/Lw	1,43 €/Lw

Gewerbl., berufl. u. sonst. Bedarf

ohne Leistungsmessung bis 10.000 kWh (2005 bis 12.500 kWh)	15,12 ct/kWh	17,54 ct/kWh	15,72 ct/kWh	18,24 ct/kWh
ohne Leistungsmessung ab 10.001 kWh	0,00 ct/kWh	0,00 ct/kWh	16,65 ct/kWh	19,31 ct/kWh
mit 96-h-Leistungsmessung	11,70 ct/kWh	13,57 ct/kWh	12,60 ct/kWh	14,62 ct/kWh
mit 1/4-h-Leistungsmessung	11,70 ct/kWh	13,57 ct/kWh	12,60 ct/kWh	14,62 ct/kWh
Niedertarif	10,90 ct/kWh	12,64 ct/kWh	11,80 ct/kWh	13,69 ct/kWh
96-h-Jahresgrundpreis Einfach	113,50 €/Jahr	131,66 €/Jahr	20,40 €/Jahr	23,66 €/Jahr
96-h-Jahresgrundpreis Zeitzone	157,47 €/Jahr	182,67 €/Jahr	64,37 €/Jahr	74,67 €/Jahr
96-h-Jahresleistungspreis	2,00 €/Lw	2,32 €/Lw	2,43 €/Lw	2,82 €/Lw

Nachdem die beantragten Preise vom Wirtschaftsministerium **noch nicht genehmigt sind**, kann der Beschluss nur vorbehaltlich dieser Genehmigung erfolgen.

Der Stadtrat beschloss einstimmig vorbehaltlich der Genehmigung durch das Wirtschaftsministerium, die Einführung der neuen Allgemeinen Stromtarife zum 01. Januar 2006.

4 Beratung und Beschlussfassung -Sondertarife- ab 01.Januar 2006 -Änderung Vorlage: 02/110/VI/050/2005

Mit Stadtratsbeschluss vom 16.11.2005 wurden die Sondertarife beim Hochtarif für die Tarifart „Haushaltskunden“ um 0,95 €/kWh netto bzw. 1,10 €/kWh brutto und bei der Tarifart „Gewerblicher, beruflicher und sonstiger Bedarf“ um 0,85 €/kWh netto bzw. 0,99 €/kWh brutto angehoben.

Nachdem bei den Allgemeinen Tarifen die Erhöhung noch nicht fest steht, beantragt sind 0,85 €/kWh netto bzw. 0,98 €/kWh brutto beim „Haushalt“ und 0,60 €/kWh netto bzw. 0,70 €/kWh brutto bei „gewerblichem, beruflichem und sonstigem Bedarf“, schlägt die Werkleitung die gleiche Erhöhung bei den Sonderverträgen vor bzw. um den gleichen Betrag die Tarife abzusenken.

Der Stadtrat beschloss einstimmig, die Sondertarife sowohl für die Tarifart „Haushaltskunden“ wie auch „gewerblicher, beruflicher und sonstiger Bedarf“ beim Hochtarif (6.00 – 22.00 Uhr) wie beim Allgemeinen Tarif um den gleichen Betrag abzusenken.

5 Bebauungsplanverfahren "In den Bruchwiesen" 2. Änderung im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB 1. Aufstellungsbeschluss gem. § 2 BauGB 2. Billigung des Planentwurfes 3. Beschlussfassung über die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB 4. Beschlussfassung über die Offenlage gem. § 3 Abs. 2 BauGB Vorlage: 02/099/IV/139/2005

Ratsmitglied Oliver Kühlmeyer war nach § 22 GemO von der Beratung und Beschlussfassung zu diesem TOP ausgeschlossen und nahm in dem für Zuschauer bestimmten Teil des Sitzungssaales Platz.

Der Eigentümer des Grundstücks mit der Plan-Nr. 1475/8 im Gewerbegebiet „In den Bruchwiesen“ beabsichtigt, den bestehenden Betrieb zu erweitern. Um eine bessere bauliche Ausnutzung des Grundstücks zu gewährleisten, soll der Bebauungsplan angepasst werden.

So ist vorgesehen, dass in diesem Bereich eine dreigeschossige Bebauung, analog der Nachbarbebauung auf der gegenüberliegenden Straßenseite (Firma HTI), möglich wird. Die Grundflächenzahl wie auch die Geschossflächenzahl muss nicht angepasst werden.

Des weiteren soll für den Bau von Sozial- und Verwaltungsgebäuden auch die Form des Pultdaches möglich sein.

Da die Grundzüge der Planung für den Bebauungsplan „In den Bruchwiesen“ nicht berührt werden, kann die Bebauungsplanänderung im sog. vereinfachten Verfahren gem. § 13 Baugesetzbuch erfolgen.

Der Bau- und Planungsausschuss hat dem Stadtrat die Änderung des Bebauungsplanes empfohlen.

5.1 Der Stadtrat beschloss einstimmig, gem. § 2 Abs. 1 BauGB, den Bebauungsplan „In den Bruchwiesen“ dahingehend zu ändern, dass auf den Grundstücken mit den Plan-Nr. 1475/8, 1475/7 und 1475/3 eine dreigeschossige Bebauung möglich wird. Des weiteren soll für den Bau von Sozial- und Verwaltungsgebäuden auch die Form des Pultdaches möglich sein. Die Änderung soll im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB erfolgen.

Ratsmitglied Elizabeth Wollenweber erschien um 18.17 Uhr zu Top 5.2.

5.2 Der erarbeitete Bebauungsplanentwurf, welcher im Rat vorgestellt wird, wurde einschließlich den textl. Festsetzungen und der Begründung vom Stadtrat einstimmig in der vorgelegten Form gebilligt.

5.3 Der Stadtrat beschloss einstimmig gem. § 4 Abs. 1 BauGB, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange an dem Bebauungsplanverfahren zu beteiligen.

5.4 Der Stadtrat beschloss einstimmig, den v.g. Bebauungsplanentwurf für einen Monat im Verbandsgemeinbauamt gem. § 3 Abs. 2 BauGB offenzulegen.

6 Beratung und Beschlussfassung über Parkregelungskonzept für die Stadt Annweiler am Trifels

Der Verkehrsausschuss der Stadt Annweiler am Trifels hat ein Parkkonzept für Annweiler am Trifels erarbeitet.

- Es wird eine Kernzone geschaffen, in der mit Parkscheibe 1 Std. geparkt werden kann.
- Die restlichen Parkplätze sind unbeschränkt beparkbar, mit Ausnahme der Abholer-Kurzzeit-Parkplätze am Bahnhof in Annweiler am Trifels.
- Es gibt in Annweiler keine gebührenpflichtigen Parkplätze mehr.

Die Kernzone in Annweiler am Trifels umfasst folgende Bereiche:

- westl. bzw. südl. der L 490 (Saarlandstraße/Zweibrücker Straße)
- südlich einschließlich Hauptstraße-Altenstraße bis Einmündung Georg-Staab-Straße
- westlich bis Georg-Staab-Straße und nördlich einschließlich Straße „Flitschberg“ ab Georg-Staab-Straße und Hauptstraße bis Einmündung Landauer Straße

Die CDU-Fraktion stellte den Antrag, die Parkzeit in der Kernzone auf 2 Stunden festzulegen.

Dieser Antrag wurde mit 9 Stimmen, 5 Gegenstimmen und 1 Enthaltung abgelehnt.

Der Stadtrat beschloss mit 10 Ja-Stimmen, 4 Nein - Stimmen und 1 Enthaltung das vom Verkehrsausschuss eingebrachte Parkplatzkonzept.

7 Anträge / Anfragen

Es wurde gefragt, wie das Bürgerinformationsblatt der Stadt Annweiler am Trifels finanziert wird und wie hoch die Herstellungskosten sind. Die Herstellungskosten betragen 500 Euro pro Ausgabe. Das Geld steht im Haushalt zur Verfügung.

8 Informationen

- 8.1 Die „Aktion Blau“ stellte der Stadt Annweiler am Trifels für die Renaturierung der Queich im Bereich Messplatz ein Fördersatz i. H. v. 40 % zur Verfügung. Der Stadtbürgermeister führte ein Gespräch mit den Verantwortlichen der „Aktion Blau“ in dem er erreichte, dass der Fördersatz auf 50 % erhöht wurde. Der Stadt stehen nun für diese Maßnahme rd. 94.000 Euro mehr zur Verfügung.
- 8.2 Der Stadtbürgermeister informierte darüber, dass die 2. Ausgabe der Bürgerinformationen fertiggestellt ist. Falls die Ratsmitglieder Ideen für dieses Blatt haben, können sie diese einbringen.
- 8.3 Der Stadtbürgermeister informierte über die neue Web-Seite der Stadt Annweiler am Trifels, die er fertiggestellt hat. Unter anderem erhielt jedes Ratsmitglied eine Funktionsübersicht der Web-Seite.
- 8.4 Die Skulptur für den Ostkreisel ist fertiggestellt. Die Einweihung der Skulptur wird voraussichtlich Mitte Januar stattfinden.
- 8.5 Der Stadtbürgermeister dankte dem Ratsmitglied Ulrich Mann für seine Tätigkeit als Leiter des Trifels-Chor Annweiler am Trifels.
- 8.6 Erster Beigeordneter Hierschbiel teilte dem Rat mit, dass die untersuchten Sedimente der Markwardanlage nicht kontaminiert sind. Der Aushub muss nicht als Sondermüll entsorgt werden. Am 17.12.05 wird die Ausschreibung der Baumaßnahmen in der Markwardanlage erfolgen. Im Januar 2006 kann dann die Auftragsvergabe erfolgen.

Ende des öffentlichen Teiles um 18:50 Uhr.

Worüber Niederschrift

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer: